

23. Februar 2016
1 von 2

Vorstellung des Vereins Kunst, Kultur und Kinder sowie des FBI, Fachgeschäft für Interaktion

Schon länger, so Frau Saric, habe der Ortsbeirat den o. g. Verein einladen und kennenlernen wollen. Heute hat es nun endlich geklappt zeitlich beiderseits und Frau Saric begrüßt Herrn Decker, der diesen Verein heute dem Ortsbeirat vorstellen möchte.

Herr Decker stellt sich kurz vor und bedankt sich, heute dem OBR Südstadt den o. g. Verein vorstellen und über diesen berichten zu könnten.

So erklärt Herr Decker, der Verein sei 2007 gegründet worden. Der Verein habe anfänglich Entwicklungshilfe in Indien und Nepal geleistet und ein Waisenhaus unterstützt. Aus unterschiedlichen Gründen musste dieses Projekt jedoch dann eingestellt werden. Freundschaftliche Kontakte pflege Herr Decker jedoch nach wie vor.

Heute teile sich der Verein mit seinem vielfältigen Programm und Angeboten quasi in zwei Vereine auf.

Zum einen, kurz Ku-Ki e. V. genannt, mit Sitz am Auedamm 13 (Bootshaus, Eigentum der Deutschen Bahn) bietet umfangreiche Natur- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche, die sog. Fullepiraten, an; zum anderen das FBI – Fachgeschäft für Interaktion in der Frankfurter Straße 60. In diesem Laden gibt es Getränke, eine Mittwochsküche mit freiem Kochen, Umsonstangebote“, ein Repaircafé und Lebensmittel gegen Spenden. Auch Kulturangebote, wie die Teilnahme am Galerienfest, im Stadtteil sind geplant.

Die Grundidee war, dass die Menschen im Stadtteil sich hier treffen und sozial austauschen können. Hier ist ein freier Platz für alle und der Verein ist bemüht, so gut es geht diesen Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen hierherkommen, zu helfen, sei es mit Nahrungsmitteln oder auch mit sozialer Beratung und Gesprächen. Dieses Konzept hat sich prima entwickelt und die Angebote werden sehr positiv angenommen, sei es das gemeinsame Kochen oder auch das Angebot des Repaircafés. Dort werden Geräte – auch mit Defekten – angenommen, repariert und dann durch eine kleine Spende weitergegeben.

Der Verein finanziere sich hauptsächlich aus Spenden, berichtet Herr Decker. Nur so könne die Miete in Höhe von 500 Euro und die Heizkosten bezahlt werden. Deshalb ist der Verein immer wieder auf Spenden angewiesen.

Danach hat der OBR Gelegenheit für Fragen, die Herr Decker ausführlich und mit viel Herzblut beantwortet, verschiedene Abläufe im „Fachbeschäft“ näher erläutert und erklärt.

2 von 2

Frau Saric lobt das ausgearbeitete und umfangreiche Konzept und die vielfältigen Angebote des Vereins für die Bewohner jeden Alters. So ist das Fachbeschäft ein liebgewonnener Treffpunkt geworden, wo man gemeinsam aktiv werden oder sich einfach nur austauschen kann.

Abschließend dankt die Ortsvorsteherin Herrn Decker für den tollen Bericht und die Informationen. Der OBR ist gerne bereit, den Verein zu unterstützen nach seinen Möglichkeiten, deswegen wolle man auch in Kontakt bleiben.

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin